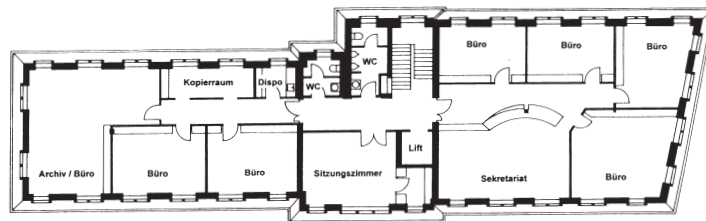




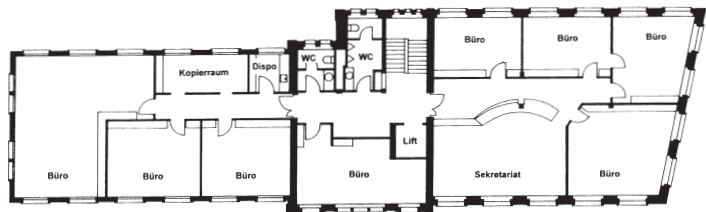
Bauherr	Kanton Appenzell Ausserrhoden vertreten durch das Kantonale Hochbauamt von Appenzell A. Rh. Kasernenstr. 17a 9102 Herisau Otto Hugentobler Kantonsbaumeister Jürg Simonet Projektleiter
Architekt / Bauleitung Arbeitsgemeinschaft	ARGE Uli Sonderegger AG Battenhusstrasse 9053 Teufen / Bischof + Müller Architektur und Planung Schmiedgasse 5 9004 St.Gallen Uli Sonderegger / Hanspeter Müller
Bauingenieur	Aerni + Schmid Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau Gossauerstr. 47 9100 Herisau Werner Aerni
Elektroingenieur	Otto Graf Elektro-Ingenieur AG Kasernenstr. 9a 9100 Herisau Walter Kunz
HLK - Ingenieur	Schär Berat. Ing. HTL AG Langenegg 9063 Stein AR / Gartenstr. 5 9001 St.Gallen Hans Schär
Sanitäringenieur	Jörg Alder AG Ing. Büro für Sanitärtechnik Oberdorfstr. 26 9100 Herisau Jörg Alder

Geschoss - Übersicht

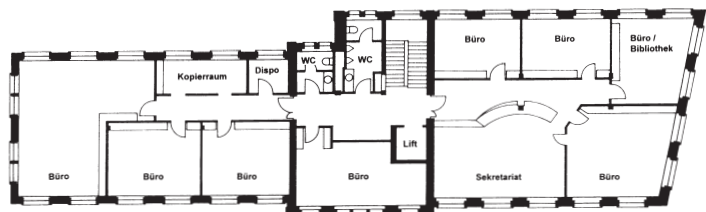
Dachgeschoss



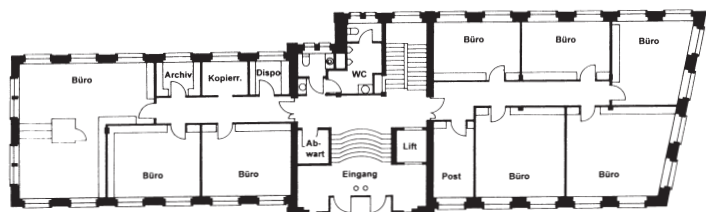
2. Obergeschoss



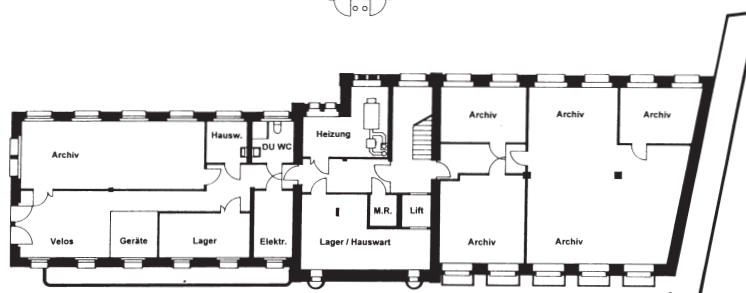
1. Obergeschoss



Erdgeschoss



Kellergeschoss



Kennwerte

Anrechenbare Bruttogeschossfläche	BGF	1880 m ²	Flächen (sia 416)		
Anrechenbare Landfläche	LF	738 m ²	Grundstücksfläche	GSF	738 m ²
Ausnützungsziffer	AZ	2.55	Gebäudegrundfläche	GGF	471 m ²
Geschosse	KG EG 1.OG 2.OG DG		Umgebungsfläche	UF	267 m ²
			Geschossfläche	GF	2284 m ²
			Nettogeschossfläche	NGF	1842 m ²
			Konstruktionsfläche	KF	442 m ²
			Hauptnutzfläche	HNF	1357 m ²
Rauminhalt (sia 116)	RI	8845 m ³	Nebennutzfläche	NNF	88 m ²
			Nutzfläche (HNF + NNF)	NF	1445 m ²
			Verkehrsfläche	VF	362 m ²
Energiebezugsfläche (sia 180/4)	EBF	1880 m ²	Funktionsfläche	FF	35 m ²

Kosten nach BKP Grundlage Bauabrechnung Kostenstand nach Zürcher Index: 1.4.1990 113.5 Punkte (Index 88)

	%	Fr.	2 Gebäude	%	Fr.
0 Grundstück	0.2	9727.--	20 Baugrube		
1 Vorbereitungsarbeiten	6.6	292086.--	21 Rohbau 1	24.3	1070261.--
2 Gebäude	100.0	4401998.--	22 Rohbau 2	18.8	825919.--
3 Betriebseinrichtungen	10.8	474460.--	23 Elektroanlagen	7.4	327611.--
4 Umgebung	3.1	135524.--	24 HLK - Anlagen	5.4	236518.--
5 Baunebenkosten	2.2	95039.--	25 Sanitäranlagen	1.7	75414.--
6-8 Reserven			26 Transportanlagen		
9 Ausstattung	0.5	22858.--	27 Ausbau 1	14.5	638671.--
			28 Ausbau 2	12.7	559516.--
Total 0-9		5431692.--	29 Honorare	15.2	668088.--
Total 1-8 (ohne Bauzinsen)		5399107.--	Total Gebäude	100.0	4401998.--

Kostenkennwert

	BKP 1 - 8	BKP 2
Kosten pro m ² GF	2364.--	1927.--
Kosten pro m ³ RI	610.--	498.--
Kosten pro m ² HNF	3979.--	3244.--
Kosten pro m ² NF	3736.--	3046.--

Baubeschrieb

Das in Massivbau erstellte Gebäude im Zentrum von Herisau wurde kurz nach der Jahrhundertwende von Louis Lobeck erstellt. Bereits 1906 und 1910 wurde das Haus ausgebaut und nach Osten erweitert. Etwa fünfzig Jahre später diente es bereits dem Kanton als Verwaltungsgebäude. In jüngster Zeit wurde eine umfassende Sanierung unumgänglich.

Durch die Aufstockung des westlichen Gebäudeteiles um ein Geschoss erreichte man den benötigten zusätzlichen Platz und eine ausgewogene Gebäudesymmetrie. Das Haus zeigt sich nun mit zwei gleichwertigen Gebäudeflügeln. Zwei frühere Treppenhäuser sind im Mittelbau zusammengefasst worden. Ein wichtiges Ziel wurde mit der behindertengerechten Erschliessung erreicht. Das Haus bekam eine neue Aufzugsanlage. Auch wärmetechnisch wurde das Gebäude mit einer verputzten Aussenisolation saniert. Sämtliche Installationen mussten total erneuert werden. Eine neue Gasheizung und Kaminanlage inklusive Fernleitungsanschluss um das Nachbargebäude mitzuheizen wurden realisiert.

Die innere Neugestaltung zeigt ein helles Treppenhaus, Büroräume, die gegen die Hausmitte Wandoblichter aufweisen und die offen gestalteten Sekretariate, die eine freundliche

Raumstimmung bewirken. Diese gute Stimmung wird auch durch die feinen Farbtöne Graublau (öffentliche Räume) und lachsrot (Büros) geprägt. Der Boden im Treppenhaus ist mit Steinzeugplatten belegt. Für die Gänge wählte man Linoleum und für die Büros Teppich.

Aussen gliedern neue Stockwerkgurten das Unter- und Erdgeschoss. Die profilierten Abschlussleisten unter dem mit zahlreichen Lukarnen versehenen Mansardendach, der segmentförmige Sturz der Fenstereinfassungen und die Pilaster des Mittelbaus unterstreichen die klassizistische Prägung des Hauses.

Als neue Elemente wurde die Haupteingangspartie mit transparentem Windfang und der segmentförmige Treppenaufgang eingefügt. Der Glaskubus mit den Eingangstüren steht zum Teil in der Eingangshalle und ist mit einem geschwungenen Vordach überdeckt, das die kubische Erweiterung eines Kreissegmentes darstellt. Das Vordach wird von zwei aussenliegenden und zwei innenliegenden Stahlsäulen getragen.

Heute wird das besucherfreundliche Gebäude durch die Baudirektion genutzt. Darin ist neben der Direktion das Hochbauamt, das Tiefbauamt und das Amt für Umweltschutz untergebracht.

Bauchronik

- | | |
|-----------------|-------------------------|
| • August 1988 | Kreditgenehmigung |
| • November 1988 | Baubeginn der Sanierung |
| • April 1990 | Bauvollendung |
| • Juni 1990 | Gebäudebezug |

**Impressionen
Situation**



**Baudirektion Appenzell A. Rh.
Verwaltungsgebäude Herisau**



Impressum:

Herausgeber: Kanton Appenzell A. Rh.
Hochbauamt
Kasernenstrasse 17A
9102 Herisau

Redaktion: Simon Trüb, Herisau

Gestaltung: Emanuel Sturzenegger, Bühler

Druck: Appenzeller Medienhaus, Herisau

Auflage: 500 / 12. Januar 1998

